

## Zweimal 1768,70 Euro gespendet

Kollektenerlös von regionalem Kirchentag im Villingen Steinbruch übergeben

VILLINGEN (ivi). „Mit jedem weiteren Kirchentag im Villingen Steinbruch war ein Tausender mehr in der Kollekte“, sagte Pfarrer Hartmut Lemp, als er das Kollektenergebnis mit seiner Freiseener Kollegin Susanne Liedtke bekannt gab. Über 3500 Euro waren 2009 gespendet worden. Dieses „Barometer der Zustimmung“ zeige, dass man auf dem richtigen Weg sei, meinte Liedtke. Der „Regionale Kirchentag in Oberhessen“ sei anfangs belächelt worden, doch dann hätten die Leute die Idee akzeptiert. Selbst Kirchenpräsident Volker Jung habe seine

erste Predigt im Amt im Steinbruch gehalten.

„Wir wollen Menschen mit einem missionarischen Kirchentag begeistern, und bei allem soll die Freude am Glauben nicht zu kurz kommen“, erklärte Lemp. Für die nächste Veranstaltung am 21. August 2011 soll Margot Käsmann als Predigerin gewonnen werden.

2011 feiert die Villingen Weißruslandhilfe ihr 20-jähriges Bestehen. Sie will deshalb noch einmal die Folkloregruppe Brestschanka einladen. Auch die Gruppe „Villingen Kirchenchor - die Frauen von

Querbeet“ feiert 20-jähriges Bestehen. Trotz aller Lebensfreude soll aber die Ernsthaftigkeit nicht zu kurz kommen. „Der evangelische Kirchentag ist immer auch eine politische Zeitansage“, sagte der Pfarrer von Villingen und Nonnenroth. Das wollten die Veranstalter mit ihrer Kollektenübergabe zeigen. Die gesamte Summe ist für diakonische Projekte im Landkreis bestimmt.

Pfarrer Christoph Geist bekam einen Scheck über 1768,70 Euro für die Jugendwerkstatt Gießen, Walter Busch ebenso viel für die Grünberger Tafel.



Christoph Geist, Susanne Liedtke, Walter Busch, Renate Apitz-Busch und Hartmut Lemp (von links).  
Bild: Prangenberg-Vick